

NRW Work Life Balance vs. Feller Teilzeit

Beitrag von „chemikus08“ vom 26. Juni 2023 21:21

Das Schwierige ist loslassen. Prioritätenliste .Was ist mir wichtiger? Schulentwicklung oder guter Unterricht. Wer unbedingt Schulleiter werden möchte gibt halt nur Brot und Butter Stunden. Jedoch Vorsicht! Schulleiter und 40 Stunden? Wird wohl nicht gehen. Wenn also die Grenze 40 wirklich steht. Ade Schulleitung! Und ade Beförderungsamt. Der Mehraufwand lohnt nicht im Verhältnis zum Ertrag. Wenn man sich von diesem Ballast befreit hat, muss man auch nicht über jedes Stöckchen springen, was SL auslegt. Vielmehr stecke ich das Zeitbudget, welches nach Absolvierung der Pflichtstundenzahl noch bleibt, in die Aufgabe, die mich interessiert. Das kann das Kerngeschäft der eigenen Unterrichtsplanung sein. Alternativ kann es auch ein Steckenpferd in der Schulentwicklung sein (bei mir war es damals der Schulsanitätsdienst). Wobei das Zielbudget von 40 nur bedingt richtig ist, weil es die unterrichtsfreie Zeit nicht würdigt. Am Besten man setzt sich eine Jahresstundenzahl (1800). Krankheitstage sind dabei als volle Arbeitstage zu berücksichtigen. Natürlich ist man mit dieser Grundhaltung nicht unbedingt Schulleiters Lieblingsmitarbeiter, aber von dem Ziel "Everybodys Darling" zu sein muss man sich eh verabschieden, wenn man gesund das Pensionsalter erreichen möchte.